©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

5. Die erfolgten Tauschgeschäfte, mit Ausnahme der in Barem, müssen von beiden Teilen dem Tauschleiter zur Kenntnis gebracht werden, der dieselben im Vereinstauschbuche verbucht. Es steht den p. t. Mitgliedern frei und es ist sogar wünschenswert, daß sich diese selbst Notizen machen, um eventuelle sich bei der Abrechnung ergebende Differenzen aufzuklären. Sache eines jeden Tauschmitgliedes ist es, sich über den Stand ihres Kontos stets klar zu sein.
6. Mit Ende Dezember wird der Tausch abgeschlossen und bis Ende Jänner hat der Ausgleich eines sich ev. ergebenden Saldos zu 1/4 Listenpreis zum Kurse vom 31. Dezember stattzufinden.
7. Ausdrücklich wird bemerkt, daß der Verein nur den Tausch unter den Mitgliedern vermittelt. Auf Lager werden keine Tiere genommen. Sollte es aus irgend einem Grunde notwendig sein, Tiere für die Tauschstelle fix zu erwerben, so muß hiezu die ausdrückliche Zustimmung der Vereinsleitung eingeholt werden.
8. Jedes Mitglied, das an dem Vereinstausche teilnimmt, erklärt sich mit diesen Bestimmungen einverstanden.
9. Zur Ordnung aller in diesen Bestimmungen nicht vorgesehenen Fällen und sich eventuell ergebenden Differenzen ist die Vereinsleitung maßgebend.

Die Vereinsleitung.

Determination der Falter.

In der Jahreshauptversammlung vom 4. März 1925 wurde nachstehender Antrag des Herrn Em. Pittioni angenommen:

Nicht nur der Anfänger, sondern auch der erfahrene Sammler stößt bei der Bestimmung seines Materials mitunter auf nur schwer oder gar nicht zu überwindende Hindernisse. Bei dem großen Umfange des Stoffgebietes und der schwer zu erfassenden Literatur braucht dies niemanden Wunder zu nehmen.

Hier könnte nun der Oesterr. Entomologen-Verein sich selbst, seinen Mitgliedern und der Sache zu Nutz und Frommen helfend eingreifen.

Wenn auch bisher einzelne Mitglieder nach meinen Beobachtungen in freundlichster Weise zur Determinierung mitgebrachten Materials bereit waren, so ist es doch nicht jedermanns Sache, die reichen Erfahrungen berühmter Entomologen sich so ohne weiters zu Nutze zu machen.

Aber gerade dieses gegenseitige Bestimmen sollte viel mehr gepflegt werden. Ich erblicke hierin eine der wichtigsten Aufgaben eines Entomologen-Vereines. Der einzelne Sammler würde dadurch Ordnung, Genauigkeit und Richtigkeit seiner Sammlung erzielen können, der Determinator käme auf diese Art zur Durchsicht von manchmal gewiß sehr interessantem Serienmateriale.

Ich erlaube mir daher folgenden Antrag zu stellen:

1. Mitglieder, die entweder über allgemeine oder auch nur spezielle Erfahrungen in dem Maße verfügen, daß sie als Determinatoren in Betracht kämen, werden ersucht, die von ihnen zu bearbeitenden Gebiete der Leitung zur allgemeinen Verlautbarung bekannt zu geben.
2. Die Bestimmung wäre so rigoros durchzuführen, daß der Besitzer der bestimmten Falter den Namen des Determinators auf den Provenienzzettel vormerken kann.
3. Die Bestimmungen finden jeden letzten Mittwoch im Monate statt.

Emanuel Pittioni.

---

9. Jahreshauptversammlung vom 4. März 1925.

Nach Eröffnung der Versammlung gedenkt der Präsident Herr Direktor Josef Franz Berger der verstorbenen Mitglieder Ludwig Schmiedinger und Med.-Rat Dr. Anton Günner. Die anwesenden Mitglieder erheben sich zum Zeichen der Teilnahme von den Sitzen.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Der Mitgliederstand beträgt 222 gegenüber 210 des Vorjahres.

Die Zeitschrift erschien in 9 Heften mit 12 Nummern 116 Seiten stark und enthält 24 Originalbeiträge, 21 Neubeschreibungen, 3 Nekrologe, Literaturreferate und Vereinsnachrichten.

Die Druckkosten für die Zeitschrift stellen sich auf K 6,700.000·—, die Auslagen für Separata auf K 861.000·—, die Portoauslagen auf K 417.000·—, die Versandkosten auf K 241.600·—, somit Gesamtkosten K 8,219.600·—.

Voranschlag für die Kosten der Zeitschrift für 1925:

12 Nummern 10-seitig à S 80 = S 960·—, Separata S 150·—, Porto S 42·—, Spesen bei Empfang S 6·—, Versandkosten S 34·—, in Summa S 1192·—.

Für Postporto, Korrespondenzen, Verpackungsmaterial belaufen sich die Spesen auf S 81·62, somit Gesamtauslagen für 1925 S 1273·62. Einnahmen bei 200 Mitglieder à S 6·— = S 1200·—. Der Fehlbetrag ist durch Guthaben bei der Postsparkassa gedeckt. Der Schriftentausch wurde im abgelaufenen Vereinsjahre mit folgenden Stellen angebahnt. Entomologen-Verein Helsingfors (Finnland); Ständiger Ausschuß Allrussischer Entomo-Phytopathol. Kongresse in Leningrad (Rußland); Verein der Naturbeobachter und Sammler in Wien; Lese- und Redehalle deutscher Studenten in Wien.

Veranstaltungen im abgelaufenen Jahre. Besprechung von Colias edusa am 6. Jänner 1924; Tauschtag am 7. Dezember 1924, ferner Vorträge und Besprechungen an den Vereinsabenden.

Bezüglich der Höhe des Mitgliedsbeitrages für 1925 liegen 3 Anträge vor u. zw. der Herren Dr. A. Binder, Apfelwang und Fritz Wagner, Wien auf $2^1/_2$ Goldkronen und des Herrn J. Kaudeka, Budweis, auf Erhöhung des Beitrages und Ausbau der Zeitschrift. Nach Durchberatung der Anträge wird beschlossen, den Mitgliedsbeitrag mit S 6·— festzusetzen, für Č.-S.-R. mit čK 30·—.

Vermögensstand: Postsparkassa K 3,213 200·—, Zentralsparkassa K 2,242.500·—, Bargeld K 394.100·—, in Summa K 5,849.800·—. Als Rechnungsprüfer werden die Herren Oberlehrer Nitsche und Perneder ernannt. Herr Oberlehrer Nitsche berichtet, daß Bücher, Belege und Bargeld in Ordnung befunden wurden. Sodann gelangt der Antrag des Herrn Pittioni und die Tauschordnung zur Besprechung und Abstimmung und werden beide mit einigen Aenderungen genehmigt.

Soeben eingetroffen in Prachtstücken:

Agrias hewitsonius ♂ ♀ schönster Agrias.
„ sardanapalus verus ♂ ♀ mit vielen Aberrationen.
Ornithoptera in erster Qualität aus Spezialsammlung:
„ alexandrae e. l. diverse Paare. Preis nach Größe u. Schönheit.
„ victoria regis.

Bitte Wunschlisten, resp. Sammlungsverzeichnis einzusenden.

Graellsia isabellae ♂ ♀ Ia Paare, nach Größe M. 16·— bis 22·—.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oesterr. Entomologen-Verein in Wien. — Schriftleiter: Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstraße 31. — Druck von Wilhelm Trentler, Hainfeld, N.-Oe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: 9. Jahreshauptversammlung vom 4. März 1925. 31-32